

Pressemitteilung

Nr. 115 / 2025 – 30. September 2025

Gesperrt bis zum 30. September 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Deutliche Anzeichen der Herbstbelebung Arbeitslosigkeit sinkt, Kräftebedarf uneinheitlich

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand September 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
	-3,6 %	24.505 Arbeitslose		3,1 %
	8,1 %	Arbeitslosenquote 7,8 %		7,6 %
	-1,8 %	30.286 Unterbeschäftigung		-0,7 %
	9,6 %	9,5 % Unterbeschäftigte		9,5 %
	-2,0 %	7.420 Arbeitslose SGB III		8,4 %
	-4,3 %	17.085 Arbeitslose SGB II		1,0 %
	-18,8 %	718 offene Stellen (Zugang)		-3,2 %



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hamm

Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner: Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon: 02381/910 – 2614
Telefax: 02381/910 – 2666
E-Mail: hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand September 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
⬇️	-4,5 %	8.359 Arbeitslose	⬆️	4,1 %
⬇️	9,0 %	Arbeitslosenquote 8,6 %	⬆️	8,3 %
⬇️	-2,7 %	10.422 Unterbeschäftigung	⬇️	-1,7 %
⬇️	10,8 %	10,5 % Unterbeschäftigungsquote	⬇️	10,7 %
⬇️	-1,8 %	2.308 Arbeitslose SGB III	⬆️	7,9 %
⬇️	-5,4 %	6.051 Arbeitslose SGB II	⬆️	2,7 %
⬇️	-49,0 %	222 offene Stellen (Zugang)	⬆️	9,4 %

Die Entwicklung

Nach dem Ende der Ferienzeit zeigte der Arbeitsmarkt in Hamm deutliche Anzeichen einer Herbstbelebung. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 391 oder 4,5 Prozent auf 8.359. Die Arbeitslosenquote verringerte sich dadurch um 0,4 Punkte auf 8,6 Prozent. Vor einem Jahr waren es 8,3 Prozent.

*„Der September ist mal wieder der beste Monat für den Arbeitsmarkt. In Hamm ist die Arbeitslosigkeit sogar deutlich stärker gesunken als im Landesdurchschnitt. Insgesamt wurde jetzt der höchste Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahr 2025 und der niedrigste Stand seit Juni verzeichnet“, so **Thomas Helm**, scheidender Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Doch es bleibt schwierig. Auf eine grundlegende konjunkturelle Trendwende weist nichts hin – gerade die geringe Zahl der zuletzt gemeldeten neuen Arbeitskräftebedarfe lässt kurzfristig nicht darauf hoffen. Die Chancen am Arbeitsmarkt bleiben ungleich verteilt. Fachkräfte sind nach wie vor klar im Vorteil. Weiterbildungsbereitschaft zahlt sich angesichts der Transformation des Arbeitsmarktes aus.“ Die Kurzfrist-Prognose des Agenturchefs zu seinem Abschied ist aber optimistisch: „Ich gehe davon aus, dass die Herbstbelebung im Oktober weitergeht.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich auch weiterhin parallel. 2.308 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 43 oder 1,8 Prozent weniger als im Vormonat,

während 6.051 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (348 oder 5,4 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 169 oder 7,9 Prozent mehr Erwerbslose als Ende September 2024 gemeldet, beim Jobcenter 157 oder 2,7 Prozent. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten in der Arbeitslosenversicherung erhöht, in der Grundsicherung dagegen verkleinert. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 326 Arbeitslose (4,1 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit wieder erhöht.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigen weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.422 Personen in Relation zum August um 285 Personen oder 2,7 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr immerhin noch um 184 oder 1,7 Prozent.

Kurzarbeit

Im September wurden im gesamten Bezirk nur sieben neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 48 potentiell betroffene Arbeitnehmer verzeichnet.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für April 2025 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 18 Betriebe für 166 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im September zurück. Mit 2.946 waren es 186 Personen oder 5,9 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 50 Personen oder 1,7 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 887 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 73 oder 7,6 Prozent. Im September 2024 waren es hier 110 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 14,2 Prozent.

Bei den Älteren wurde ein kleines Minus verzeichnet. Mit 1.798 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 22 oder 1,2 Prozent weniger als im August. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 120 oder 7,2 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank ebenfalls um 186 oder 4,5 Prozent auf 3.938 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Anstieg um 41 oder 1,1 Prozent.

629 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende September gemeldet, 14 oder 2,2 Prozent weniger als im August. Gleichzeitig waren es 16 weniger als im Vorjahresmonat (-2,5 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung sanken die Zahlen im September mit der beginnenden Herbstbelebung deutlich. Mit 2.308 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 43 oder 1,8 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, zugleich 169 oder 7,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit aber trotzdem erhöht.

ArbeitskräfteNachfrage

Die Arbeitsmarktbelebung zeigte sich nicht so sehr bei der aktuellen Kräftenachfrage. Hier hatte die heimische Wirtschaft vorausschauend bereits im Vormonat mehr Bedarf gezeigt. Von Unternehmen in Hamm wurden im September nur 222 Stellen gemeldet, 213 oder 49,0 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig aber 19 oder 9,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten Personaldienstleister (46 Stellen, nach 211 im Vormonat), gefolgt von freiberuflichen Arbeitgebern (44), dem Gesundheits- und Sozialwesen (24), dem Handel (24), der öffentlichen Verwaltung (20), der Logistik (17), dem verarbeitenden Gewerbe (13) und dem Baugewerbe (13).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 92 oder 4,9 Prozent auf genau 1.774. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 401 Stellen (18,4 Prozent) weniger.

Aktuell sind 53,3 Prozent und damit deutlich mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 31,8 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im September 2025 insgesamt 6.051 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 5,4 Prozent (-348 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 2,7 Prozent (+157 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im September 2025 um 0,4 Prozentpunkte gesunken und liegt nun bei 6,2 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Rückgang um 5,1 Prozent (-180 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen sank im Berichtsmonat um 5,8 Prozent (-168 Personen) an. Im Vergleich zu September 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 1,6 Prozent (+43 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozent (+114 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 3,7 Prozent (-23 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 3,3 Prozent (-64 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im September 2025 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.283 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 8,9 Prozent (-223 Personen) weniger als im August 2025.

Der Unternehmerservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat September 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Einzelhandel. Auch im Bereich Gesundheitswesen verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
	Vergleich Vormonat	Aktueller Stand September 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
⬇️	-3,2%	16.146 Arbeitslose	⬆️ 2,6%	
⬇️	7,7%	Arbeitslosenquote 7,4%	⬆️ 7,3%	
⬇️	-1,3%	19.864 Unterbeschäftigung	⬇️ -0,1%	
⬇️	9,1%	9,0% Unterbeschäftigte	➡️ 9,0%	
⬇️	-2,1%	5.112 Arbeitslose SGB III	⬆️ 8,6%	
⬇️	-3,7%	11.034 Arbeitslose SGB II	⬆️ 0,1%	
⬆️	10,5%	496 neue offene Stellen (Zugang)	⬇️ -8,0%	

Die Entwicklung

Im Kreis Unna verringerte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 535 auf 16.146. Im Vergleich zu September 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 413 (+2,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,3 Punkte auf 7,4 Prozent und betrug damit 0,1 Punkte mehr als im September 2024.

*„Im September konnte der Arbeitsmarkt im Kreis Unna von einer klassischen Herbstbelebung profitieren, die deutlich stärker ausfiel als im landesweiten Durchschnitt“, fasst der scheidende Agenturchef **Thomas Helm** die aktuelle Lage zusammen. Saisontypisch sei es insbesondere bei jungen Menschen zu einem deutlichen Abbau der Arbeitslosigkeit gekommen. Helm: „Der Arbeitsmarkt braucht Fachkräfte. Viele junge Menschen konnten dies im September erfahren und nach kurzer Übergangsarbeitslosigkeit im Anschluss an Schule oder Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis eimünden.“ Daneben sei es auch bei Älteren, Langzeitarbeitslosen und insbesondere bei Ausländern gut gelungen, neue Jobperspektiven zu schaffen.*

Für Thomas Helm reicht diese Tendenz noch nicht aus, um von einer allgemeinen Trendwende zu sprechen, da die Stellenseite nach wie vor eher zurückhaltend agiere. Sie zeige aber, dass sich individuelle Flexibilität bei der Stellensuche sowie Weiterbildungsbereitschaft im Zuge der Transformation des Arbeitsmarktes definitiv positiv auf die eigenen Chancen auswirken, auch in herausfordernden Zeiten neue Arbeit zu finden.

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.864 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 260 weniger als im letzten Monat. Im September 2024 waren 25 Personen (+0,1 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigtequote beträgt 9,0 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im September wurden im Agenturbezirk Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna) sieben Anzeigen auf Kurzarbeit für 48 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 932 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 86 Personen (-8,4 Prozent) weniger. Im Vergleich zu September 2024 waren es 67 Personen mehr (+7,7 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 986 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 150 mehr als im Vormonat (+17,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen 31 Personen (+3,2 Prozent) mehr eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.195 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 97 (-7,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 57 (+5,0 Prozent) gestiegen.

Mehr als ein Viertel (4.352) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 29 Personen gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 263 ältere Arbeitslose (-6,4 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.176 ausländische Arbeitslose und damit 316 (-5,8 Prozent) weniger als im Vormonat. Im September 2024 waren 150 ausländische Arbeitslose (+2,8 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 83 auf 6.260 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 231 Personen (+3,8 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um sieben (-0,5 Prozent) auf 1.517 und lag damit um 54 über dem Niveau des Vorjahrs (+3,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 5.112 Arbeitslose gemeldet, 109 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 406 Personen (+8,6 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna waren im laufenden Monat 11.034 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat August reduzierte sich die Anzahl um 426 Personen (-3,7 Prozent). Hierzu äußert sich **Uwe Ringelsiep** wie folgt: „Der September ist erfahrungsgemäß nach den Sommerferien der Monat, in dem regionale Betriebe wieder verstärkt Personal einstellen. Zudem

können junge Erwachsene auch noch ihre Ausbildungen starten. In diesem Monat beginnen auch Qualifizierungsmaßnahmen, die für unsere Kundinnen und Kunden wichtig sind, um wieder bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Neun der zehn Kommunen des Kreises Unna konnten im vergangenen Monat Arbeitslosigkeit abbauen. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Werne aus (-4,3 Prozent bzw. 39 auf 870). Danach folgten Lünen (-4,1 Prozent bzw. 198 auf 4.635), Kamen (-3,9 Prozent bzw. 75 auf 1.847), Schwerte (-3,5 Prozent bzw. 62 auf 1.722), Bergkamen (-3,1 Prozent bzw. 72 auf 2.264), Bönen (-2,9 Prozent bzw. 22 auf 732), Unna (-2,5 Prozent bzw. 54 auf 2.096), Selm (-1,2 Prozent bzw. 10 auf 850) und Fröndenberg (-1,1 Prozent bzw. sieben auf 610). In Holzwickede stieg die Arbeitslosigkeit hingegen leicht an (+0,8 Prozent bzw. vier auf 520).

ArbeitskräfteNachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im September um 102 (-4,2 Prozent) auf 2.328 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 535 Stellen (-18,7 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 496 neue Arbeitsstellen und damit 47 mehr als im August (+10,5 Prozent).

Fast sechs von zehn neuen Stellen bezogen sich auf den Handel, auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen) sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm

September 2025

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.160	37.312	37.158	-152	-0,4	612	1,7	0,3	-0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.505	25.431	25.212	-926	-3,6	739	3,1	2,3	3,0
55,7% Männer	13.661	14.132	14.055	-471	-3,3	524	4,0	3,5	3,6
44,3% Frauen	10.844	11.299	11.157	-455	-4,0	215	2,0	1,0	2,1
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.082	2.252	2.180	-170	-7,5	167	8,7	4,7	6,0
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	429	430	382	-1	-0,2	39	10,0	-8,9	1,9
35,6% 50 Jahre und älter	8.729	8.874	8.818	-145	-1,6	344	4,1	3,9	4,8
25,1% dar. 55 Jahre und älter	6.150	6.201	6.152	-51	-0,8	383	6,6	6,5	7,3
41,6% Langzeitarbeitslose	10.198	10.467	10.385	-269	-2,6	272	2,7	3,9	3,9
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.146	2.167	2.199	-21	-1,0	38	1,8	1,9	3,7
33,1% Ausländer	8.122	8.624	8.535	-502	-5,8	-100	-1,2	-0,4	0,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.574	5.079	7.638	-505	-9,9	-1.612	-26,1	-27,0	5,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.444	1.582	1.787	-138	-8,7	-30	-2,0	-5,1	4,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	983	1.253	1.896	-270	-21,5	-298	-23,3	-21,1	4,3
seit Jahresbeginn	60.201	55.627	50.548	x	x	747	1,3	4,4	9,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.504	4.863	7.089	641	13,2	-1.787	-24,5	-26,4	4,6
dar. in Erwerbstätigkeit	1.398	1.212	1.076	186	15,3	-49	-3,4	11,0	-13,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.338	1.116	930	222	19,9	-162	-10,8	-1,9	-13,0
seit Jahresbeginn	59.554	54.050	49.187	x	x	224	0,4	3,9	8,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	8,1	8,0	x	x	x	7,6	7,9	7,8
dar. Männer	8,1	8,4	8,3	x	x	x	7,8	8,1	8,1
Frauen	7,5	7,8	7,7	x	x	x	7,4	7,7	7,6
15 bis unter 25 Jahre	6,4	7,0	6,7	x	x	x	5,9	6,6	6,3
15 bis unter 20 Jahre	4,9	4,9	4,3	x	x	x	4,4	5,3	4,2
50 bis unter 65 Jahre	7,8	7,9	7,9	x	x	x	7,5	7,6	7,5
55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,1	8,1	x	x	x	7,8	7,8	7,7
Ausländer	17,7	18,8	18,6	x	x	x	18,8	19,7	19,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,7	8,7	x	x	x	8,2	8,6	8,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.095	26.851	26.610	-756	-2,8	147	0,6	-0,5	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.192	30.729	30.619	-537	-1,7	-184	-0,6	-1,4	-1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.286	30.831	30.724	-545	-1,8	-209	-0,7	-1,4	-1,2
Unterbeschäftigtequote	9,5	9,6	9,6	x	x	x	9,5	9,8	9,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.054	7.174	7.047	-120	-1,7	686	10,8	7,9	5,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	35.454	35.706	35.911	-252	-0,7	-1.116	-3,1	-2,9	-3,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.338	11.294	11.267	43	0,4	-704	-5,8	-7,2	-8,4
Bedarfsgemeinschaften	26.134	26.376	26.427	-242	-0,9	-590	-2,2	-1,8	-2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	718	884	808	-166	-18,8	-24	-3,2	-12,1	-14,7
Zugang seit Jahresbeginn	6.658	5.940	5.056	x	x	-867	-11,5	-12,4	-12,5
Bestand	4.102	4.296	4.422	-194	-4,5	-936	-18,6	-14,2	-7,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
September 2025

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Sep 2024		Aug 2024		Jul 2024
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	12.220	12.176	12.023	44	0,4	229	1,9	-0,5	-1,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	8.359	8.750	8.483	-391	-4,5	326	4,1	3,4	2,8	
56,6% Männer	4.730	4.899	4.757	-169	-3,4	233	5,2	4,1	3,2	
43,4% Frauen	3.629	3.851	3.726	-222	-5,8	93	2,6	2,6	2,4	
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	887	960	870	-73	-7,6	110	14,2	9,2	9,7	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	189	184	156	5	2,7	39	26,0	-9,4	9,9	
32,4% 50 Jahre und älter	2.705	2.755	2.705	-50	-1,8	65	2,5	2,6	2,5	
21,5% dar. 55 Jahre und älter	1.798	1.820	1.790	-22	-1,2	120	7,2	7,3	7,5	
47,1% Langzeitarbeitslose	3.938	4.124	4.006	-186	-4,5	41	1,1	4,7	2,4	
7,5% Schwerbehinderte Menschen	629	643	638	-14	-2,2	-16	-2,5	-3,7	-3,5	
35,2% Ausländer	2.946	3.132	3.013	-186	-5,9	50	1,7	1,6	1,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.607	1.846	4.243	-239	-12,9	-1.826	-53,2	-52,8	12,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	512	564	793	-52	-9,2	-97	-15,9	-22,8	16,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	378	476	889	-98	-20,6	-252	-40,0	-45,1	6,9	
seit Jahresbeginn	32.070	30.463	28.617	x	x	-15	-0,0	6,3	15,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.000	1.576	4.082	424	26,9	-1.870	-48,3	-57,6	11,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	412	376	371	36	9,6	-80	-16,3	1,1	-2,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	453	351	338	102	29,1	-25	-5,2	-24,8	-8,6	
seit Jahresbeginn	31.986	29.986	28.410	x	x	-348	-1,1	5,3	14,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	9,0	8,7	x	x	x	8,3	8,8	8,6	
dar. Männer	8,9	9,2	9,0	x	x	x	8,5	8,9	8,7	
Frauen	8,3	8,8	8,5	x	x	x	8,1	8,6	8,3	
15 bis unter 25 Jahre	8,0	8,7	7,8	x	x	x	7,0	7,9	7,2	
15 bis unter 20 Jahre	6,6	6,4	5,4	x	x	x	5,3	7,2	5,0	
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,7	8,5	x	x	x	8,3	8,5	8,3	
55 bis unter 65 Jahre	8,6	8,8	8,6	x	x	x	8,3	8,4	8,2	
Ausländer	16,5	17,5	16,8	x	x	x	17,0	18,0	17,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,3	9,7	9,4	x	x	x	8,9	9,4	9,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.083	9.430	9.192	-347	-3,7	-12	-0,1	-1,1	-1,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.394	10.676	10.504	-282	-2,6	-167	-1,6	-2,9	-3,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.422	10.707	10.535	-285	-2,7	-184	-1,7	-3,0	-3,6	
Unterbeschäftigtequote	10,5	10,8	10,6	x	x	x	10,7	11,2	11,1	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.197	2.256	2.159	-59	-2,6	195	9,7	5,2	1,5	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.129	12.341	12.455	-212	-1,7	-804	-6,2	-5,3	-5,0	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.936	2.912	2.885	25	0,8	-280	-8,7	-10,8	-12,3	
Bedarfsgemeinschaften	9.263	9.399	9.425	-136	-1,4	-403	-4,2	-3,2	-3,6	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	222	435	329	-213	-49,0	19	9,4	2,4	-1,2	
Zugang seit Jahresbeginn	2.729	2.507	2.072	x	x	45	1,7	1,0	0,8	
Bestand	1.774	1.866	1.871	-92	-4,9	-401	-18,4	-13,4	-2,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

September 2025

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.940	25.136	25.135	-196	-0,8	383	1,6	0,6	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.146	16.681	16.729	-535	-3,2	413	2,6	1,8	3,0
55,3% Männer	8.931	9.233	9.298	-302	-3,3	291	3,4	3,2	3,9
44,7% Frauen	7.215	7.448	7.431	-233	-3,1	122	1,7	0,1	2,0
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.195	1.292	1.310	-97	-7,5	57	5,0	1,7	3,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	240	246	226	-6	-2,4	-	-	-8,6	-3,0
37,3% 50 Jahre und älter	6.024	6.119	6.113	-95	-1,6	279	4,9	4,5	5,9
27,0% dar. 55 Jahre und älter	4.352	4.381	4.362	-29	-0,7	263	6,4	6,2	7,1
38,8% Langzeitarbeitslose	6.260	6.343	6.379	-83	-1,3	231	3,8	3,4	4,9
9,4% Schwerbehinderte Menschen	1.517	1.524	1.561	-7	-0,5	54	3,7	4,5	6,9
32,1% Ausländer	5.176	5.492	5.522	-316	-5,8	-150	-2,8	-1,5	-0,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.967	3.233	3.395	-266	-8,2	214	7,8	6,3	-3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	932	1.018	994	-86	-8,4	67	7,7	8,8	-4,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	605	777	1.007	-172	-22,1	-46	-7,1	7,6	2,1
seit Jahresbeginn	28.131	25.164	21.931	x	x	762	2,8	2,2	1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.504	3.287	3.007	217	6,6	83	2,4	13,9	-3,6
dar. in Erwerbstätigkeit	986	836	705	150	17,9	31	3,2	16,1	-18,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	885	765	592	120	15,7	-137	-13,4	14,0	-15,3
seit Jahresbeginn	27.568	24.064	20.777	x	x	572	2,1	2,1	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,7	7,7	x	x	x	7,3	7,6	7,5
dar. Männer	7,7	8,0	8,0	x	x	x	7,5	7,7	7,7
Frauen	7,1	7,4	7,3	x	x	x	7,0	7,4	7,2
15 bis unter 25 Jahre	5,6	6,1	6,2	x	x	x	5,3	5,9	5,9
15 bis unter 20 Jahre	4,1	4,2	3,8	x	x	x	4,0	4,5	3,9
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,6	x	x	x	7,1	7,3	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,9	7,9	7,9	x	x	x	7,6	7,6	7,5
Ausländer	18,5	19,6	19,7	x	x	x	19,9	20,8	20,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	8,3	8,3	x	x	x	7,9	8,2	8,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.012	17.421	17.418	-409	-2,3	159	0,9	-0,2	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.798	20.053	20.115	-255	-1,3	-17	-0,1	-0,6	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.864	20.124	20.189	-260	-1,3	-25	-0,1	-0,6	0,1
Unterbeschäftigtequote	9,0	9,1	9,1	x	x	x	9,0	9,2	9,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.857	4.918	4.888	-61	-1,2	491	11,2	9,1	7,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.325	23.365	23.456	-40	-0,2	-312	-1,3	-1,6	-2,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.401	8.383	8.382	19	0,2	-425	-4,8	-5,9	-7,0
Bedarfsgemeinschaften	16.871	16.978	17.002	-107	-0,6	-187	-1,1	-1,0	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	496	449	479	47	10,5	-43	-8,0	-22,7	-22,0
Zugang seit Jahresbeginn	3.929	3.433	2.984	x	x	-912	-18,8	-20,2	-19,8
Bestand	2.328	2.430	2.551	-102	-4,2	-535	-18,7	-14,8	-11,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: September 2025

September 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:							
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AA Hamm	24.505	7,8	13.661	10.844	429	2.082	6.150	10.198	2.146	
Hamm, Stadt	8.359	8,6	4.730	3.629	189	887	1.798	3.938	629	
Kreis Unna	16.146	7,4	8.931	7.215	240	1.195	4.352	6.260	1.517	
Bergkamen, Stadt	2.264	8,4	1.233	1.031	24	152	575	904	235	
Bönen	732	X	396	336	12	55	185	295	61	
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	610	X	318	292	10	38	187	194	60	
Holzwickede	520	X	299	221	7	37	166	177	43	
Kamen, Stadt	1.847	8,0	1.003	844	29	130	506	713	159	
Lünen, Stadt	4.635	9,8	2.549	2.086	77	349	1.142	2.009	387	
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.722	6,9	985	737	15	109	509	621	176	
Selm, Stadt	850	X	468	382	15	73	240	292	96	
Unna, Stadt	2.096	6,3	1.192	904	35	167	614	739	230	
Werne, Stadt	870	5,2	488	382	16	85	228	316	70	

August 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:							
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AA Hamm	25.431	8,1	14.132	11.299	430	2.252	6.201	10.467	2.167	
Hamm, Stadt	8.750	9,0	4.899	3.851	184	960	1.820	4.124	643	
Kreis Unna	16.681	7,7	9.233	7.448	246	1.292	4.381	6.343	1.524	
Bergkamen, Stadt	2.336	8,6	1.322	1.014	29	165	553	919	237	
Bönen	754	X	402	352	20	62	190	302	59	
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	617	X	323	294	5	39	198	203	58	
Holzwickede	516	X	295	221	6	40	155	178	40	
Kamen, Stadt	1.922	8,3	1.047	875	35	144	507	720	159	
Lünen, Stadt	4.833	10,2	2.646	2.187	75	372	1.174	2.078	391	
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.784	7,2	1.012	772	14	125	513	602	180	
Selm, Stadt	860	X	474	386	13	75	226	293	91	
Unna, Stadt	2.150	6,5	1.198	952	28	175	642	736	237	
Werne, Stadt	909	5,5	514	395	21	95	223	312	72	

September 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:							
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AA Hamm	23.766	7,6	13.137	10.629	390	1.915	5.767	9.926	2.108	
Hamm, Stadt	8.033	8,3	4.497	3.536	150	777	1.678	3.897	645	
Kreis Unna	15.733	7,3	8.640	7.093	240	1.138	4.089	6.029	1.463	
Bergkamen, Stadt	2.205	8,1	1.216	989	33	153	514	864	220	
Bönen	730	X	382	348	15	54	171	264	61	
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	633	X	338	295	9	54	186	213	64	
Holzwickede	473	X	268	205	7	35	142	164	38	
Kamen, Stadt	1.706	7,4	940	766	27	111	470	664	130	
Lünen, Stadt	4.623	9,9	2.510	2.113	72	334	1.117	2.051	363	
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.666	6,7	914	752	19	105	479	506	177	
Selm, Stadt	851	X	478	373	15	66	236	296	98	
Unna, Stadt	2.040	6,1	1.162	878	34	162	573	728	236	
Werne, Stadt	806	4,9	432	374	9	64	201	279	76	

Erstellungsdatum: 19.09.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.